

Der Rhein-Pfalz-Kreis zieht den Hut

Amateurtheaterpreis „Schappo“ 2014 wird verliehen

Das diesjährige „Schappo“-Festival fand wie stets im Rhein-Pfalz-Kreis statt. Dieser Wettbewerb bietet Amateur Bühnen eine grandiose Plattform. Zwölf Bühnen aus Baden-Württemberg, Hessen und der Pfalz bewarben sich in diesem Jahr auf den „Schappo“ und die damit verbundenen 2.000 Euro Preisgeld, die von der Kulturstiftung der Sparkasse Vorderpfalz bereitgestellt wurden.

Aus zwölf Bewerbungen musste eine Fachjury aus Initiatoren, Geldgebern, Schauspielern und Amateurtheater-Experten drei Gewinner küren. Thorsten Feldmann vertrat als Beisitzer Innenraumtheater den Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e.V. und durfte bei der Sitzung in Ludwigshafen seine Auswahl treffen. Die Entscheidung ist dabei nicht leicht gefallen. Da es keine unterschiedlichen Kategorien gab, mussten Mundarttheater mit Eigenproduktionen und klassische Schauspiele mit Problemstücken verglichen werden. Drei Bühnen sind am Ende mit dem begehrten „Schappo“ im Rahmen einer großen Galaveranstaltung in Maxdorf ausgezeichnet worden.

Gala mit allerlei Prominenz auf der Bühne

Durch den Festival-Abend führte der Kabarettist und Sänger Ole Lehmann aus Berlin. Den Publikumspreis, der mit weiteren 1.000 Euro Preisgeld ausgelobt wurde, überreichte die bekannte Schauspielerin Anna Thalbach, die auch ein kleines Interview auf der Bühne gab. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Mannheimer Band „Melody, Rhythm and Tap“.

Ausgezeichnete Amateurtheatergruppen und originelle Ideen

Einer der diesjährigen Preisträger war das Theater „Die Außenspiegel“ aus Heidelberg. Mit ihrer Bearbeitung des klassischen Diderot-Stückes „Jaques der Fatalist und sein Herr“, mit großer Spielfreude und virtuosem Einsatz von Theater-Techniken konnten sie die Jury überzeugen.

Eine weitere „Schappo“-Auszeichnung erhielt das Theater „Die Allümeurs“ aus Schifferstadt mit ihrer Eigenproduktion namens „Dessert“.

Das minimalistische und sehr gut umgesetzte Stück zeigte eine Gesellschaftskritik erster Klasse auf und nahm das Publikum sowie die Jury mit in eine Welt voller Satttheit. Den dritten „Schappo“ konnte sich das Theater „ImPuls“ aus Mannheim sichern. Es wagte sich an ein Problemstück von Edward Albee mit dem Titel „Die Ziege oder wer ist Sylvia“. Das Ensemble harmonierte auf der Bühne bis zur letzten Minute und konnte in diesem polarisierenden Stück ein hohes Maß an Emotionalität transportieren. Durch ihren hohen schauspielerischen Einsatz durfte das Theater „ImPuls“ darüber hinaus auch den Zuschauerpreis von Anna Thalbach entgegennehmen.

Zudem erhielt Ingrid Lupatsch aus Otterstadt einen Ehrenpreis von der Jury in Höhe von 500 Euro für ihre originelle Idee und Umsetzung eines lokalpolitischen Problems. Sie schrieb kurzerhand ein Theaterstück und inszenierte es mit 22 Amateurschauspielern aus den vier betreffenden Gemeinden. Der Landesverband Amateurtheater bedankt sich herzlich beim Landrat des Rhein-Pfalz-Kreises Herrn Clemens Körner, beim Kultur-



Fotos: Wolfgang Ritter

Die Berliner Schauspielerin Anna Thalbach war Gast am Preisverleihungsabend, stand Rede und Antwort und überreichte später den Publikumspreis.

beauftragten Paul Platz und dem Direktor der Sparkasse Vorderpfalz, Clemens Schnell, für ihr großes Engagement sowie der Ermöglichung und Förderung eines solchen Amateurtheaterfestivals.

Das nächste „Schappo“-Festival wird nach bisherigen Angaben im Jahr 2017 stattfinden, wenn wieder alle Amateurtheater des Großraums Rhein-Neckar aufgerufen werden, ihre Bewerbungen einzusenden und ihre aktuellen Produktionen der Fachjury zur Auswahl zu stellen.

Thorsten Feldmann

Weitere Informationen
www.schappowettbewerb.de

Zum dritten Mal fand der „Schappo“ für Amateurtheater in der Metropolregion Rhein-Neckar statt. Der regionale Wettbewerb möchte die vielfältige und lebendige Amateurtheaterszene würdigen und ihre Bedeutung für die Region stärken.

